



L 4 Freunde finden und Beziehungen aufbauen

Notizen für Lehrenden zur Lektion 4: Freunde finden und Beziehungen aufbauen

Wichtige Erkenntnisse

- Freunde sind eine wichtige Quelle emotionaler und praktischer Unterstützung.
- Es gibt universelle Eigenschaften, die wir an Freunden schätzen, wie zum Beispiel Vertrauen und Ehrlichkeit.
- Freundschaften brauchen Zeit, um sich zu entwickeln, und müssen gepflegt werden.
- Freundschaften ändern sich, wenn sich unsere Umstände ändern.
- Wir können durch unsere Körpersprache und durch unsere Freundlichkeit für Freundschaften offen sein.
- Wir können verschiedene Arten von Freunden haben, die mit den verschiedenen Teilen unseres Lebens verbunden sind (z.B. Schule, Sport, religiöse Gruppen).
- Es gibt eine Reihe von formalen Möglichkeiten für junge Menschen, in Deutschland Freundschaften zu schließen.
- Die Aufrechterhaltung der Verbindung mit Organisationen der Herkunftskultur kann eine Quelle sein für Freundschaften.

Sprachliche Lernziele

Präsens Fragen und Antworten/Statements	Was für Sport gefällt dir? Mir gefällt Fußball.
Einfache Vergangenheit	Ich traf Fartun im Jahr 1999.
Perfekt	Ich habe Fartun getroffen.
Adjektive	verständnisvoll, loyal, vertrauensvoll, aufrichtig/ehrlich
Komparative	beide, weder, noch, keiner von uns
Gespräche beginnen und aufrechterhalten	
Lob aussprechen und annehmen	Mir gefällt Ihre Geschichte
Ratschläge geben	Wie wäre es mit...? Wäre es für Sie in Ordnung...?
Anbieten etwas zu teilen/Hilfe anbieten	Brauchen Sie Hilfe? Wollen Sie etwas ab haben?
Andere ermutigen	Das machen Sie gut, Machen Sie weiter so!
Fragen ob man mitmachen darf	Ist es ok, wenn ich mitmache?
Jemanden beschreiben	
Körpersprache	
Betonung der Sprache	
Stress und Betonung	

Fähigkeiten

- Einen Zeitplan erstellen
- Rollenspiel
- Mind Mapping
- Notizen
- Ein Gedicht schreiben

eine Beschreibung formulieren

Textsorten

- Kurze Äußerungen
- Informelle Dialoge
- Anmerkungen
- Kurzer mündlicher und schriftlicher Text
- Gedicht
- Sprichwörter

Hintergrundinformationen

- Eine der großen Herausforderungen für junge Flüchtlinge ist es, Freunde in einem neuen Land zu finden.
- Freundschaften sind nicht nur wichtig für die allgemeine Gesundheit und das Wohlbefinden, sondern können auch eine wichtige Quelle emotionaler und praktischer Unterstützung in Stress- und Übergangszeiten sein.
- Flüchtlingsschüler*innen berichten, dass eine ihrer Ängste beim Wechsel an eine Regelschule darin besteht, dass sie keine Freunde haben werden.
- Die Zugänglichkeit und die Eigenschaft von Freundschaften können durch Sprache und Isolation eingeschränkt sein, intergenerationelle und interkulturelle Fragen, Identitätsbildung, Sozialisation durch die Eltern, Einschränkungen und Stress vor der Ankunft.
- Viele junge Flüchtlinge werden aus Ländern gekommen sein, in denen Freundschaften sich in der Regel informell in der Gemeinde bilden. Dies steht im Gegensatz zu Deutschland, wo Gelegenheiten, mit anderen jungen Menschen Kontakte zu knüpfen, eher formal strukturiert sind (z.B. sportliche Aktivitäten, Vereine, Schule).
- Verbindungen zu ihrer Kultur und ihrer Herkunftsgemeinschaft können wichtige Quellen für die Unterstützung von jugendlichen Flüchtlingen sein, sowie die Bereitstellung von Möglichkeiten ihre kulturelle Identität leben zu können.

Vorbereitung der Aktivitäten von Einheit 4

- Besorgen Sie sich CD/Kassettenspieler und CD/Kassette.
- Fotokopieren Sie das Human Bingo Aktivitätsblatt.
- Vergrößern Sie das Körpersprache-Bild und machen Sie einen Overhead.
- Besorgen Sie sich große Blätter Papier für Freundschaftszeitleisten.

Vorgeschlagene Aktivitäten

Erklären Sie, dass der Zweck dieser Einheit über Freundschaft darin besteht, uns dabei zu helfen, neue Freunde zu finden und darüber nachzudenken, wie wichtig Freunde für unsere seelische Gesundheit und unser soziales Wohlergehen sind.

Aufgabe 1: Zeitleiste der Freundschaft

1. Vervollständigen Sie ein Beispiel Ihrer eigenen Freundschaftszeitlinie auf der Tafel. Markieren Sie wichtige Daten und schreiben Sie wichtige Ereignisse auf eine Seite der Linie und die Namen Ihrer Freunde auf der anderen Seite der Linie. Sie könnten Farbmarkierungen und eine Legende verwenden, um die Länge der Freundschaften aufzuzeigen. Machen Sie darauf aufmerksam, dass Freundschaften sich je nach den Umständen ändern können und unsere Interessen ändern sich auch. Machen Sie deutlich, dass die Arten von Ereignissen, die sie auf ihren Zeitstrahl schreiben, sich von Ihren unterscheiden werden. Nennen Sie einige Beispiele, wie z.B. Eritrea verlassen, angekommen in Kenia.
2. Die Lernenden zeichnen Zeitlinien. Ein Flipchartpapier ist sehr gut geeignet für die Darstellung der Zeitstrahlen. Es können sich auch zwei Lernenden ein Flipchart teilen.
3. Lassen Sie die Lernenden Sätze mit Perfekt oder Präteritum über Freundschaften in Vergangenheit und Gegenwart aus den Zeitleisten in Paaren bilden. Siehe Beispiele auf den Arbeitsblättern der Lernenden. Unterrichten oder "seit" und "für diesen Zeitraum".
4. Führen Sie eine Klassendiskussion darüber, was sie über Freundschaften gelernt haben, d.h. dass Freundschaften sich ändern, wenn sich die Umstände ändern. Die Diskussion kann zu einem Gedankenaustausch darüber führen, wie man Freundschaften pflegt.

Aufgabe 2: Menschen Bingo

Der Zweck der nächsten beiden Aktivitäten besteht darin, den Studenten das Selbstvertrauen und die Sprache zu vermitteln, um auf andere Studenten zugehen zu können. Nutzen Sie die Aktivitäten zum Unterrichten oder zum Überarbeiten und Üben von Frageformen.

Zeigen Sie ein Diagramm mit den tatsächlich verwendeten Fragevorschlägen an. Darauf können sich die Lernenden bei Bedarf während der Aufgabe beziehen. Die Studenten bewegen sich durch den Raum und stellen Fragen, um ihre Kästchen auszufüllen. Der Name einer Person kann nicht mehr als zweimal verwendet werden.

Aufgabe 3: Vier Gemeinsamkeiten

Erklären Sie, was "gemeinsam" bedeutet. Machen Sie ein Brainstorming über mögliche Fragen, die die Lernenden anderen stellen könnten, um herauszufinden, was sie gemeinsam haben. Fortgeschrittenere Schüler*innen können ihre eigenen Fragen und einen Interviewbogen entwickeln oder Sie können das Arbeitsblatt auf S. 66 verwenden. Bringen Sie die Lernenden mit jemandem zusammen, mit dem sie nicht befreundet sind, oder bitten Sie die Lernenden, jemanden zu wählen, mit dem sie normalerweise nicht zusammensitzen. Unterrichten Sie Vergleichsformen folgendermaßen: Sowohl Ivan als auch ich mögen Fußball. Ich mag Fußball, aber Mohammed mag Basketball. Keiner von uns mag Volleyball. Lernende der unteren Stufen benötigen zusätzliche mündliche und schriftliche Übungen, um die Bedeutung und Form der Vergleiche zu veranschaulichen. Ein Beispiel: Ich mag Fußball, Mahmud mag Fußball, wir beide mögen Fußball. Die Lernenden berichten darüber, was sie mit anderen Lernenden gemeinsam haben, indem sie Sätze mit "aber", "beiden" und "keinem" verwenden.

Nach der Aufgabe können Fragen zur Diskussion gestellt werden:

- Welche Gedanken und Gefühle haben Sie, wenn Sie sich jemandem nähern, den Sie nicht gut kennen oder mit dem Sie noch nicht gesprochen haben?
- Was macht es einfacher, auf jemanden zuzugehen und sich mit ihm zu unterhalten?
- Was macht es schwieriger?
- Wie können wir sicherstellen, dass sich alle in unserer Schule, auch die neuen Lernenden, willkommen und einbezogen fühlen?

Aktion 4: Sprichwörter der Freundschaft

Lehren Sie neues, benötigtes Vokabular zuerst. Lesen und diskutieren Sie die Sprichwörter paarweise. Die Lernenden sagen, was sie denken und welche Eigenschaften eines Freundes sie beispielhaft finden. Notieren Sie alle neuen Freundschaftseigenschaften, die der in Aufgabe 5 erstellten Masterliste hinzugefügt werden können, wie z.B. "beschützend". Die Klasse könnte zusätzlich ein zweisprachiges Poster mit Freundschaftssprüchwörtern in verschiedenen Sprachen anfertigen.

Aufgabe 5: Eigenschaften von Freunden

1. Brainstorming der Eigenschaften von Freunden in Gruppen nach der Modellierung der Aktivität. Verwenden Sie die Frage als Gesprächsanstoß aus dem Arbeitsblatt. Listen Sie während des Rückmeldeprozesses Eigenschaften auf oder halten Sie sie auf einer Mind-Map fest. Dies kann eine Liste von Eigenschaften von Freunden/Freundschaften sein, die die Lernenden während der gesamten Einheit ergänzen. Führen Sie neue Vokabeln ein, sobald sie entstehen, z.B. dass jemand, der Ihre Geheimnisse nicht teilt, vertrauenswürdig ist, jemand, auf dessen Unterstützung Sie sich verlassen können loyal. Stellen Sie vor und üben Sie auch Negativformen, z.B. illoyal, unglaubwürdig.
2. Üben Sie die Aussprache neuer Wörter und markieren Sie Betonungsmuster, z.B. vertrauenswürdig, intelligent.
3. Die Lernenden überprüfen die Liste der angegebenen Eigenschaften anhand ihrer eigenen Listen. Beachten Sie, dass die Eigenschaften "intelligent" und "beliebt" nur zu Diskussionszwecken eingeführt werden. Nachdem die Lernenden die Einstufungsübung abgeschlossen haben, können Sie eine Übung zu einem „Freundschafts-Eigenschaftskontinuum“ durchführen. Geben Sie jedem/jeder Lernenden eine Karteikarte mit einer Eigenschaft. Sie stellen sich vor der Klasse auf ein Kontinuum vom Wichtigsten zum Unwichtigsten und erklären ihre Wahl. Andere Lernende können ihre Einstufung in Frage stellen, müssen aber ihre Wahl begründen.
4. Lesen Sie die Ergebnisse der Umfrage unter australischen Studierenden. Diskutieren Sie Beispiele dafür, wie Studierende diese Dinge tun könnten. Klären Sie Verständnisfragen zu ungewohntem Vokabular, z.B. "angenehmer Umgang", "Komplimente", "ohne zu übertreiben", "Interesse daran zeigen". Bitten Sie um Ergänzungen zur Masterliste, z.B. „sympathisch“.

Aufgabe 6: Freundliche Unterhaltung

Diese Aufgabe übt die Aussprache der Funktionen zu den Eigenschaften, die von den Lernenden in der Umfrage in Aufgabe 5 genannt wurden. Üben Sie die Funktionen zu den Eigenschaften intensiv und achten Sie dabei auf Betonung und Intonation. Beim Geben und Empfangen von Komplimenten sollte die Bedeutung geeigneter Themen für Komplimente und die Verwendung einer geeigneten Stimmlage und Ausdrucksweise besprochen werden. Die Lernenden könnten die Komplimente auch in einem Kontinuum von nicht sehr stark bis sehr stark oder übertrieben auflisten.

Sie könnten die verschiedenen Eigenschaften mit einem Flaschendrehspeil üben, oder Aktivitäten mit Hilfe von Stichwortkarten paaren. Beispiele für Aufforderungen für Stichwortkarten könnten sein: Bitten Sie darum, an einem Volleyballspiel teilzunehmen oder bieten Sie an, das Mittagessen zu teilen.

Aufgabe 7: Körpersprache. Welche Person wird wahrscheinlich Freunde finden?

Brainstormen Sie anhand eines vergrößerten Bildes die Körpersprache der freundlichen Person und die der mürrischen Person. Lassen Sie die Lernenden Körpersprache mimen. Beschriften Sie die in Aufgabe 7 bereitgestellte Illustration. Körpersprache für die freundliche Person könnte sein: Lächelndes Gesicht, der anderen Person zugewandt, Schultern nach hinten, die andere Person anschauen, guter Augenkontakt. Körpersprache für die unfreundliche Person könnte sein: abgewandt, Schultern gebeugt, Stirnrunzeln. Die Lernenden können ihre Zeichnungen in ihrem Heft beschriften. Besprechen Sie kulturelle Aspekte der Körpersprache wie Blickkontakt, angemessener Abstand und Berührungen. Die deutsche Kultur schätzt Blickkontakt. Ein angemessener Abstand und Berührungen variieren, je nach der Nähe einer Beziehung. Diskutieren Sie, was angemessen und was nicht angemessen ist.

Aufgabe 8: Tonfall

Zeigen Sie, wie die Bedeutung durch die Emotionen, die wir in unserer Stimme zeigen, verändert wird. Verwenden Sie eine Aussage, die auf unterschiedliche Weise gesagt wird, um die Veränderung der Bedeutung zu zeigen. Fragen Sie z.B. mit einer verängstigten Stimme, einer traurigen Stimme, einer fröhlichen, aufgeregten Stimme, einer gelangweilten Stimme: "Was machen Sie da?" Schreiben Sie eine kurze Frage oder Erklärung an die Tafel und üben Sie, sie auf verschiedene Arten zu sagen, indem Sie den Lernenden einen Ball zuwerfen und ein Gefühlswort geben. Üben Sie die "Tut mir leid"-Übung zu zweit.

Aufgabe 9: Freundschaften schließen

Die Lernenden arbeiten zu zweit oder zu dritt an Freundschaftsszenarien in Rollenspielen.

Aufgabe 10: Freundschaftskategorien

Modellieren Sie die Aufgabe am Beispiel Ihrer eigenen Freundschaften.

Die Lernenden machen Notizen und üben zu zweit. Demonstrieren Sie für den schriftlichen Abschnitt die Veränderungen, wenn die Lernenden einen Freund aus der Vergangenheit wählen.

Machen Sie ein Brainstorming über die Orte, an denen die Lernenden Freunde aus ihrer Gemeinde in Deutschland treffen könnten, z.B. Kirche, Moschee, Tempel, Schule, einige Sportvereine, durch Freunde der Familie.

Aufgabe 11: Was mein Freund über mich wissen soll

Die wichtigen Dinge über mich und die Fragen, die ich einem potentiellen Freund stellen möchte, könnten persönliche Eigenschaften, Leistungen, Ängste, frühere Erfahrungen und besondere Interessen beinhalten.

Aufgabe 12: Neun Verwendungen für einen Freund

Besprechen Sie die verschiedenen Funktionen, die Freunde haben können - z.B. Tröster, Unterstützer, sie bringen uns zum Lachen, jemand, mit dem wir uns unterhalten, oder jemand, mit dem wir Erfahrungen austauschen. Erklären Sie Spiegel, Resonanzboden,

Friseur. Prüfen Sie, ob die Eigenschaften im Gedicht auf der Hauptliste der Eigenschaften stehen.

Die Lernenden können ein Freundschaftsgedicht nach dem gleichen Muster schreiben. Sie könnten es mit Zeichnungen von Strichmännchen illustrieren und ein Klassenbuch mit Gedichten anfertigen.

Aufgabe 13: Freundschaften in Deutschland schließen

Die Leseassage stellt Lernenden Möglichkeiten vor, wie sie andere junge Menschen in Deutschland treffen können. Viele Migranten- und Flüchtlingsschüler*innen sprechen über den Mangel an nachbarschaftlichem Sozialleben in Deutschland, das in dem Land, aus dem sie kommen, oft der Ort für Freundschaften war.

1. Diskutieren Sie die Schwerpunktfragen. Unterrichten Sie den notwendigen Wortschatz. Hören Sie sich die Leseassage auf CD/Kassette an. Lesen Sie die Passage noch einmal und überprüfen Sie das Verständnis. Führen Sie eine "Think-Pair-Share" Aktivität über Möglichkeiten, wie Sie Freunde in Deutschland treffen können durch.

2. Auf der Mindmap finden Sie Orte, an denen Sie Freundschaften schließen können, und welche Arten von Aktivitäten sie anbieten könnten.

3. Diese Aktivität sollte nach Möglichkeit durch örtliche und regionale Informationen ergänzt werden, z.B. Broschüren zum Ferienprogramm der Kommune/Stadt.

Zusatzaufgaben

- Machen Sie ein Kreuzworträtsel zu Eigenschaften von Freunden.
- Schreiben Sie eine Geschichte mit drei Absätzen über den besten Freund, den Sie je hatten.
- Sprechen Sie mit einem Elternteil oder Verwandten über ihre Freundschaften.
- Recherchieren Sie die Aktivitäten, die lokale Jugendgruppen und Sportvereine, Organisationen ethnischer Gemeinschaften, Ressourcenzentren für Migranten und der Gemeinderat für junge Menschen anbieten.
- Im Internet gibt es viele Seiten, die Informationen zu Fragen im Zusammenhang mit Freundschaft bieten. Siehe Abschnitt Ressourcen für einige Vorschläge.

Überprüfung des Gelernten

- Beobachtung der Teilnahme am Rollenspiel durch den Lehrenden.
- Schreiben von Texten über Freundschaftskategorien.

Quelle: The Victorian Foundation of Survivors of Torture (Hg.) (2004): „HealthWize. Health Literacy Training Resource for Refugee and Other ESL Students“. Victoria, Australien. Lektion 3, Seite 57-63. Übersetzt an der PH Freiburg (2020).